



Clubnachrichten

Aus dem Vorstand

Generalversammlung am Freitag, 25. Januar 2008

Die GV beginnt pünktlich um 19.00 Uhr im Zwinglihaus Grenchen, bitte rechtzeitig eintreffen. Im Anschluss an die Versammlung wird ein Imbiss offeriert. Eine persönliche Einladung folgt.

Spaghettiplausch im Chalet

Am 13. Januar kochen wir Spaghetti mit verschiedenen Saucen
Portion Fr. 5.– À Discrétion Fr. 9.–

Anmeldung ist nicht nötig „äs het solange s'hett“.

Auf einen grossen Ansturm freuen sich die Hüttenwarte Margreth und Heinz Steiger.
Selbstverständlich dient der Reingewinn dem Aufstocken der Chaletkasse!

Zum Jahreswechsel

Liebe Clubkameradinnen, Liebe Clubkameraden

Schon bald kann ich auf mein erstes Jahr als Präsident des SAC Sektion Grenchen zurückblicken. Wir stehen kurz vor einem Jahreswechsel, also der ideale Zeitpunkt für einen Rück- und Ausblick.

In meiner bisherigen Amtszeit als Präsident erlebte ich eine grosse Unterstützung, sei es von den Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, den Kommissionsmitgliedern und allen anderen Helfern im Club. Aber auch ein «das hast du gut gemacht», «danke für deine Arbeit», «dr Präsi chunnt», «das isch dänn dr Präsi» waren für mich wichtige Unterstützungen und Bestätigungen. Dafür danke ich euch allen ganz herzlich, so macht die Arbeit als Präsident Spass.

Heute stellte ich mir die Frage, was für mich die wichtigsten Momente in diesem Club-Jahr waren. Es versteht sich von selbst, dass nicht die Sitzungen an erster Stelle stehen, sondern die vielen tollen Tourenerlebnisse. Einige gilt es besonders hervor zu heben.

Redaktionsschluss der Ausgabe Februar 2008:

Daten per E-Mail an die Redaktorin:

10. Januar 2008

beatrice.forster@gmail.com

Immer wieder erinnere ich mich an den Anlass des Kinderbergsteigens in Oberdorf. Zuerst getraute sich das Mädchen kaum, zwei Meter vom Boden hoch zu klettern. Dank der geduldigen Motivation und Hilfe der Leiter kletterte es am späten Nachmittag voller Spass bis zur Umlenkung am Ende der Route. Die Freude und den Stolz des Mädchens sowie die grossartige Unterstützung der Leiter erleben zu dürfen, waren für mich grossartige Momente!

Auch die Tour mit den Senioren war für mich eine super Erfahrung. Tief beeindruckte mich die gelebte Rücksichtnahme und Kameradschaft sowie die immer sehr hohe Teilnahme an den Anlässen.

Über mehrere Tage schlängelte sich der lange Tatzelwurm von SAC-ler der Sektion Grenchen über die Gletscherwelt des Monte Rosa Gebietes. Trotz der sehr hohen Teilnehmerzahl in der Hochtourenwoche, staute sich die Gruppe nie und es gab auch keine Reibereien. Im Gegenteil, es wurde viel miteinander gesprochen und gelacht. Ich finde es toll, wenn so viele Mitglieder an den Touren, aber auch an den Versammlungen teilnehmen. Dies zeigt mir, dass unserer Club lebt, was mich sehr freut und motiviert, meine Arbeit als Präsident weiter zu führen. Ich hoffe, einen Beitrag für die Erhaltung und Weiterführung des so aktiven Clublebens beitragen zu können. Dafür bin ich natürlich auch nächstes Jahr auf eure Unterstützung angewiesen.

Ich freue mich bereits jetzt auf die vielen Touren und freundschaftlichen Begegnungen mit euch im neuen Jahr.

Martin Schmid

Mutationen und Geburtstage

Eintritt	Austritt	Todesfall
	Veronika Joss, Oberwil	Siegenthaler Albert, Grenchen
	Beat Dürig, Grenchen	
	Trudi Hellmüller, Buetigen	

Wir gratulieren zum runden Geburtstag

Werner Tanner (Grenchen) feiert am 16. Dezember seinen 80. Geburtstag. Josef Büttler kann am 26. Dezember seinen 70. begehnen.

Wir gratulieren herzlich.

Tourenwesen

Mittwoch, 12. Dezember Jahresschluss tour

Es wird einen harten Winter geben. Die Murmeltiere haben sich eine dicke Schicht Fett angefressen. Da wir von der Natur lernen, treffen wir uns mit einem Riesenloch im Bauch, um auf Zickzackwegen zu unserem wunderschönen Clubchalet zu gelangen. Die Verschnaufpause ist wie seit eh und je im Stierenberg geplant. (freiwilliges Durstlöschchen).

Um den Magen noch ein bisschen anzuregen, geht es rassig hoch hinauf in die warme Stube, welche dieses Jahr hoffentlich mit Strom und Wasser versorgt ist. Und

dann „E Guete“ und ein Prosit auf die Berg- und Wanderkameradschaft.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Tourenart: leichte Wanderung

Kosten: Fr.20.- ohne Getränke

Besammlung: 09:00 Uhr beim Dählenhaus, Allerheiligenstrasse Grenchen

Anmeldung: bis Freitag, 7. Dez. am Stammtisch

Tourenleiter: Markus von Büren

Tel. 032 653 14 39

Mittwoch, 9. Januar Skitour im Diemtigtal oder Jura

Landeskarte: 253 S 1.50 000
Skitourenkarte: Gantrisch

Mit dem Auto bis Meniggrund, dort schnallen wir die Skier an und gleiten gemütlich in Richtung Seebergsee. Weiter steigen wir zum Menigstand.

Die Abfahrt genießen wir (hoffentlich im feinsten Pulverschnee) auf derselben Route. Sollte es bei uns genügend Schnee haben, werden wir eine Tour im Jura unternehmen.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Transportmittel: PW

Tourenart: leichte Skitour auch für Einsteiger

Ausrüstung: für Skitouren

Aufstiegszeit: ca. 2–2 ½ Std. für den Aufstieg

Verpflegung: aus dem Rucksack

Reisekosten: ca. 17 Fr.

Anmeldung und Besprechung telefonisch bis spätestens Montag 7. Januar

Besammlung: um 7.30 Uhr bei der Bocciahalle

Tourenleiterin: Marianne Flüeli

Telefon: 032 645 33 93

Natel: 079 250 86 66

Sonntag, 13. Januar Skitour in den Voralpen

Gemütliche und leichte Skitour zum Auftakt der Saison. Wir wählen das Ziel am Abend der Touren-Besprechung.

Skitouren-Sportler jeden Alters sind herzlich willkommen. Skitechnik sowie Kondition für kurzen Fellaufstieg und Abfahrt in allen Schneelagen jedoch erforderlich.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Tourenart: Skitour

Ausrüstung: für Skitour mit LVS, Schaufel und evtl. Sonde

Transportmittel: PW

Reisekosten: ca. 30.–

Besammlung: Bocciahalle um 07:00

Verpflegung: aus dem Rucksack

Besprechung: Freitag, 11. Januar

20:15 Uhr Rest.Parktheater, Grenchen

Anmeldung: Freitag, 11. Januar

Tourenleiter: Heinz Bally

Telefon: 032 652 66 29

Mittwoch, 16. Januar Bielersee Event

Landeskarte: Vallon de St. Imier 1 :50'000

Mit Regiozug Grenchen-Süd ab 07:27 Uhr bis La Neuveville. Zu Fuss nach Prägélz. Mittagessen im Restaurant.

Mit der Tessenbergbahn nach Ligerz.

Besuch des Rebbaumuseums.

Evtl. Treberwurstessen und mit der Bahn nach Grenchen.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Tourenart: Winterwanderung

Ausrüstung: für Wanderung, evtl. Stöcke

Transportmittel: Bahn und Funiculair

Reisekosten: ca. Fr. 15.--mit Halbtax

Besammlung: Grenchen Süd um 07.15 Uhr

Verpflegung: im Restaurant

Besprechung: Freitag, 11. Januar

20:15 Uhr Rest.Parktheater

Anmeldung: spätestens Montag, 14. Januar

Tourenleiter: Pierre Huguenin

Telefon: 032 653 12 06

Natel: 079 341 05 05

Sonntag, 20. Januar Schneeschuhtour

Landeskarte: 1:25000 Blatt 1192, Schächental

Je nach Schneeverhältnissen werde ich eine einfache aber erlebnisreiche Schneeschuhtour im Urnerland aussuchen und mich nach den TeilnehmerInnen richten. Schneeschuhe kann ich organisieren!

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: Schneeschuhe, Stöcke, Wanderausrüstung für den Winter

Zeit: ca. 4 Stunden

Verpflegung: aus dem Rucksack

Transportmittel: Auto / Bergbahn

Kosten: Für Reise und Bergbahn ca. Fr. 43.–

Anmeldung: bis Donnerstag 17. Januar 2008 an Margrit Hofstetter

Besammlung: Sonntag 20. Januar um 07.30 Uhr beim Schwimmbad/Bocciahalle

Besprechung: telefonisch

Tourenleiter: Margrit Hofstetter, Bürglen

Telefon P: 041 871 00 03

Natel: 078 687 33 36

Mittwoch, 23. Januar
Skifahren Piste



Alles fährt Ski...
alles fährt Ski...
mit Franz.

Dort wo es am schönsten ist. Genaueres wird an der Besprechung bekannt gegeben.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Transportmittel: PW

Ausrüstung: Pistenskifahren

Verpflegung: an der Schnee-Bar

Reisekosten: ca. Fr. 15.-

Anmeldung: Freitag 18. Jan. 08

Besprechung: Rest. Parktheater am Freitag, 18. Januar um 20:15

Besammlung: 07:00 Uhr Bocciahalle

Tourenleiterin: Franz Pellissier

Telefon: 032 645 32 43

Natel: 079 746 37 22

Sonntag, 27. Januar
Skitour Widdersgrind /
Alpiglemären

Leichte Skitour im Gantrischgebiet. Mit dem PW fahren wir bis zur Hengst-Kurve 1219 mü.M. Von dort nehmen wir die Route 324 über den Grenchenberg 1546 mü.M. – Grenchegalm 1884 mü.M. – Hanen 2019 mü.M. auf den Widdersgrind 2104 mü.M. Nach einer wunderschönen Abfahrt zum Schattig Riprächten 1746 m ü.M. steigen wir erneut zur Alpiglemären 2044 mü.M. auf. Die Abfahrt fährt uns dann über Unteralpige, Stierenberg zum Ausgangspunkt zurück.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: für Skitouren

Zeit: für Aufstieg ca. 3.5 - 4 Stunden

Transportmittel: Auto

Kosten: Für Reise ca. Fr. 20.-

Anmeldung: bis Freitag 25. Januar an Manfred Gussek

Besammlung: wird an der Besprechung bekannt gegeben

Besprechung: Freitag 25. Januar im Anschluss an die Generalversammlung

Tourenleiter: Manfred Gussek, Kriegstetten
Telefon P: 079 775 73 83

Mittwoch, 30. Januar
Skitour Grimmelalp / Chalberhöri

Skitourenkarte: 263 S Wildstrubel

Der nächste Schnee kommt bestimmt.

So eine richtig gemütliche, für Wiedereinsteiger, Geniesser und Vollblut 50 er und plus Skitüreler. Für Schnupperer könnte ich das nötige Skimaterial besorgen. Also, auf geht's!

Schnee und Wetter sind bestellt. Näheres kann ich nur kurzfristig an der Besprechung bekannt geben.

Freut euch mit mir auf eine tolle Skitour am Berg mit dem schönsten Pulverschnee.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: für Skitour mit Fell, Lawinenschütteten Suchgerät (vom SAC Materialchef leihweise erhältlich), Harscheisen
Leihweise hätte ich Skis

Aufstieg: Kondition für 2-3 Stunden

Verpflegung: aus dem Rucksack

Transportmittel: PW

Reisekosten: ca. 30 Fr.

Besprechung: Freitag, 25.1.08. 20:15 Uhr im Rest. Parktheater, Grenchen

Anmeldung: Freitag, 25.1.08

Besammlung: Bocciahalle, 07:00 Uhr

Tourenleiter: Heinz Bally

Telefon: 032 652 66 29

JO-Ecke

Sa. 15./So. 16. Dezember
JO-Weihnacht

Wir beschliessen auch dieses Jahr unsere JO-Touren mit der JO-Weihnacht im Chalet.

Dieses Mal werden wir sie gemeinsam mit der JO Titlis feiern.

Anmeldung gemäss separater Einladung beim JO-Chef.

**Sa. 5./So. 6. Januar
Unihockey**

Das traditionelle Unihockey Wochenende bei Sabine und Carol.
Eine Einladung folgt per SMS.

**Sonntag, 12. Januar
Skitour Wildgärst**

Eine Skitour geleitet von Melch.
Die detaillierte Einladung kommt als SMS.
Anmeldung bei Melch Kümin (079 799 88 77) oder dem JO-Chef (079 251 71 77).

**Sa. 19./So. 20. Januar
Kennenlern-Wochenende**

Die neuen JO-ler aus dem KiBe werden mit einem Wochenende im Chalet willkommen geheissen.
Eine Einladung folgt per SMS. Anmeldung via SMS bei der KiBe-Leiterin oder dem JO-Chef (079 251 71 77).

**Sa. 26./So. 27. Januar
Pistenskifahren**

Wo's hin geht zum diesjährigen Skiweekend wird per SMS bekannt gegeben.

Tourenwesen Senioren

**Mittwoch, 5. Dezember
Schlusstour nach Rüti**

Abfahrt: Bus Nr. 36 ab Postplatz 10.35 Uhr bis Brücke.
Wanderung: Aareweg bis Rüti Bei schlechtem Wetter: ab Postplatz – Rüti
Mittagessen: Rest. Kreuz 12.15 Uhr
Kosten: „Me sammlet wie immer mit Hut“
Rückfahrt: ab Rüti 14.09 Uhr jede Std. ab Brücke oo/15 Uhr
Anmeldung: bis Montag 03.12.2007 12.00 Uhr bei Lutz Hans Tel. 032 652 14 68
NB: Wer mit dem Heli kommt, kann bei Herrn Samuel Schmid Bundesrat eine Bewilligung für den Anflug verlangen. FS

**Mittwoch, 9. Januar
Eröffnungstour**

Besammlung: 13.30 Uhr Bahnhof-Süd
Wanderung: Vom Bahnhof nach Staad – Brücke – Bus
Marschzeit: Ca. 2 Std.

Anmeldung: Nicht nötig. Sollte es kalt sein, bitte warmen Tee mitnehmen.
Tourenleiter: Walter Cotting
Tel. 032 652 93 19

**Mittwoch, 16. Januar
Jahresversammlung der
Seniorinnen und Senioren**

Beginn: 16.30 Uhr Rest. Parktheater, gemäss der üblichen Traktandenliste
Der Vorstand.

**Mittwoch, 23. Januar
Winterwanderung mit Angehörigen**

Besammlung: 09.30 Uhr Bahnhof-Süd mit Bus nach Rüti.
Wanderung: Rüti – Gosswilwil – Arch
Marschzeit: Ca 3 Std. Mittagessen: im Rest. Kreuz Gosswilwil 18.– Fr.
Anmeldung: bis 21. Januar, 12 Uhr
Tourenleiter: Walter Cotting
Tel. 032 652 93 19

Chalet

Hüttenwarte 2007

Anmeldungen für Hüttendienst: Heidi Baumgartner
Tel: 032 652 54 62, E-Mail: rj-baumgartner@bluewin.ch

08+09.12	E.Dürig,U.Dürig
12.12	Mitwoch-Touren
15.+16.12	JO
22.-26.12.	G. Bürgisser, Petermann
29.12.-1.1.08	M.Altermatt

02.-04.01	U.Vogt
05.+06.01	Zaugg, Bächler ,Gilomen
11.-13.01	M.+H.Steiger
18.-20.01	JO
26.+27.01	Freiwillige gesucht

Die beiden Tourenberichte vom Mittwoch, 24. Oktober (Hofbergli) und Mittwoch, 7. November (Wartenfels-Fluhberg) werden aus Platzgründen erst im nächsten Heft publiziert.

Sonntag, 23. September Klettern Stockhorn

Einiges früher als geplant trafen wir in Erlenbach bei der Stockhornbahn ein. Der Parkplatz war bereits gut besetzt, zum Glück gingen mehr Leute Fischen und Wandern als Klettern. Hier stiessen auch die Teilnehmer aus dem Oberland zu uns. Insgesamt nehmen 13 SACler und 1 Gast an der Tour teil.

Den Kaffee tranken wir im neu gestalteten Restaurant auf dem Gipfel. Leider war der Himmel noch stark mit hochnebelartiger Bewölkung bedeckt, weshalb es auf der Terrasse richtig frisch war. Nichts desto trotz verlagerten wir uns zum Klettergarten. Nach einer kurzen Einführung in die Sicherheitsaspekte des Kletterns, ging das Klettern richtig los. Die ersten Versuche wurden an den einfachen, mit Wasserrillen zerfurchten Felsplatten gemacht. Später wagten sich einige auch an die etwas steileren Routen wie „Märitfraueli“, „Bijou“ oder „Pistache“. Zum Glück wärmte uns die Sonne rasch den Rücken und schon kurze Zeit später wurde es richtig heiss.

Nach der wohlverdienten Stärkung aus dem Rucksack machten sich 5 Seilschaften auf den Weg zur Überschreitung „Chum und Lueg“. Wir genossen dabei den Tiefblick in die Nordwand hinunter bis zum Thunersee, aber auch die herrliche Pflanzenwelt (Edelweiss etc.) begeisterte. Am späteren Nachmittag standen alle glücklich und stolz auf dem Gipfel. Mehrmals hörte ich, hierher komme ich wieder! Im Stechschritt marschierten wir über die Oberstockenalp zur Mittelstation Chrindi hinunter. Einige legten im Berggasthaus noch kurz einen Stopp ein, die anderen wollten die letzte Bahn auf keinen Fall verpassen und marschierten durch. Schliesslich fuhren wir alle mit der gleichen Gondel ins Tal zurück. Den tollen Tag liessen wir bei einem kühlen Getränk oder Kaffee mit Kuchen in Erlenbach ausklingen.

Martin Schmid

Mittwoch, 10. Oktober Wasen, obere Lushütte, Farnli

Leitung: Kurt Amsler
18 Teilnehmer

Es führen viele Wege nach Rom, aber offenbar auch mehrere nach Wasen im Emmental! Trotz-

dem treffen wir uns schliesslich zu Kaffee und Gipfeli oder anderen Varianten im Restaurant Grütli. Da für die geplante Tour genügend Zeit zur Verfügung steht und die Wetterprognosen für den Vormittag zwar sonniges, aber leicht nebliges Wetter versprechen, brauchen wir nicht zu „juffen“.

Nach kurzer Autofahrt zum Schulhaus Mieschboden, auf etwa 900m gelegen, nehmen wir den abwechslungsreichen Pfad Richtung Chätzergrat in Angriff. Die Morgensonne durchdringt immer wieder die kleinen Nebelschwaden, welche in den Gräben liegen, und bringt die bereits leicht herbstlich verfärbten Bäume und Sträucher zum Leuchten. Nach kurzer Zeit führt unsere Route auf etwa 1100m durch unbewaldete Gebiete, welche immer wieder den Blick auf die typischen Emmentaler Hänge und Grate freigeben. Bald erreichen wir auf dem Gratweg die Naturfreundehütte und nach jeweils etwa zehn, beziehungsweise zwanzig Minuten die Obere Scheidegg und den Eggstall, der zum Apéro einlädt, eine Aufforderung, auf die wir einfach eingehen müssen! Der rundum freie Blick auf die verschiedenen Emmentaler Höger erfreut das Gemüt. Der Gratweg folgt vom Chätzerschwand bis zum Hochänzi in ständigem Auf und Ab weitgehend der Kantonsgrenze Bern-Luzern entlang.

Pünktlich auf die Mittagszeit erreichen wir die Obere Lushütte, wo wir ausgezeichnet bewirtet werden. Besonders erwähnenswert sind die Chässchnitten, die mit Recht zum guten Ruf der Lushütte beitragen.

Nach dem Motto „nume nid gschprängt, aber geng hü“ machen wir uns gesättigt auf den Rückweg. Vom sehr schön angelegten, abwechslungsreichen Weg haben wir wiederum einen schönen, freien Blick in fast alle Richtungen. Er führt über die Farnlischür, Farnli und über den Farnligrat teilweise über Weiden, später durch den Wald und schliesslich im Gebiet Hochstaulen einem schönen Bach entlang und über Hinterried im Hornbachgraben zurück zu den Autos. Von hier aus fahren wir talaufwärts bis ins Restaurant Häxehüsi, zum Abrechnen. Was man hier sonst noch alles erleben kann, vor allem wenn man klatscht oder pfeift, möchten wir nicht weiter beschreiben. Ein Wort nur: „Ämmitaler-Disniländ“. Göt u luegit sauber.

Herzlichen Dank dem Tourenleiter Kurt Amsler

Die Berichterstatter von Münchenbuchsee

**17. / 18. Oktober 2007
Walserwege 2. Etappe**

Nach einer Zugfahrt über Luzern, Göschenen und Realp kommen wir um Viertel vor Zehn in Oberwald an. Das Taxi, das uns gleich das Aegental hinauf bringen soll, wartet schon. Wir fahren die Nufenenstrasse hinauf bis an die Abzweigung zum Griespass, wo wir aussteigen. Hier im Schatten ist der Boden gefroren, aber dem tiefblauen Himmel nach wird es ein herrlicher Herbsttag. Nach einer kurzen Klettereinlage machen wir Rast und geniessen die wunderbare Rundschau. Im Norden können wir den Weg erahnen, der uns vor sieben Wochen vom Grimsel ins Rhonetal brachte. Den Stausee mit dem Griesgletscher umgehen wir auf einem schmalen Pfad weit oberhalb des Sees. Steil fällt der Weg zum See ab, der in allen Blau- und Türkistönen leuchtet. Viele Teilnehmer haben den Gletscher noch in Erinnerung als er in den See gekalbt hat. Heute endet er hingegen schon weit oberhalb des Ufers. Auf der Passhöhe in 2479m überschreiten wir die Grenze zu Italien. Morgen wird hier schon wieder etwas Schnee liegen, doch jetzt ist es angenehm warm und wir hören Tschek zu, der über die Walser und ihre Route viel zu erzählen weiss. Dann beginnt der 1200m steile Abstieg ins Pomatt oder Formazzatal. Wir gehen stellenweise auf Steinplatten über die noch bis ins 19. Jahrhundert täglich Säumer mit ihren Maultieren gezogen sind. Auf der von Rinnsalen und Bächen durchzogenen Bättelmatt angekommen, geniessen wir eine kurze Rast und Tschegs Ausführungen. Danach käme die oberste Walsersiedlung im Tal, doch sie ist im Stausee Lago di Morasco versunken. Dorthin geht es nun über einen geschotterten Weg, der sich endlos hinzieht. Bald darauf Riale, die erste noch existierende Walsersiedlung mit alten schönen Häusern aus schwarzem Lärchenholz. Hier finden wir eine kleine Bar, die sogar offen hat. Doch als die Sonne hinter einem Berg verschwindet und es schnell sehr kühl wird, machen wir uns auf den Weg. Hier um Riale wird überall für Loipen gebaggert und der alte Walserweg bleibt stellenweise verschwunden, genau so wie die meisten Wegweiser. Weiter unten beim Weiler Uf ä Frütt müssen wir direkt neben dem Wasserfall der Tosa hinab. Er ist der grösste Fall Europas, dennoch ist der Wasserstrom relativ mager, denn nur an bestimmten Sonn- und Feiertagen werden die Schleusen des Lago di Morasco geöffnet. Es ist schon nach sechs Uhr als wir in Ponte, oder „Zum Stäg“, ankommen und vis-à-vis einer kleinen Kirche Quartier im Hotel Edelweiss beziehen. Am nächsten Morgen erwartet uns eine sehr

charmante Frau, um uns durch das Museum in Ponte zu führen. Wir alle sind sehr angetan von ihren Ausführungen über den Alltag und die Geschichte der Walser, die sie in Pomatter Deutsch hält, das dem Walliser Dialekt ähnlich ist. Um elf Uhr fährt unser Bus, der uns nach Domodossola und dort zum Zug nach Brig bringt. Domodossola hat eine schöne Altstadt und ebensolche Restaurants.

Unser Dank geht an Tscheg, der sich nach dem Abbruch der Tour im August noch mal die Mühe machte, uns auf Walserwegen nach Italien zu führen.

Astrid Gussek

**Sonntag, 21. Oktober
Henätour**

Teilnehmer: 9

Es war schön und es war schön kalt sind zwei Begriffe – aber beides traf auf den 21. Oktober zu. Entgegen der Wetterprognose, die einem das Fürchten beibrachte, war das Wetter recht schön, zwar ungebührlich kalt aber immerhin!

Wir fahren am Sonntagmorgen zum Schiessstand von Wimmis und marschieren dann gemächlich den Chienberweg hoch. Zuoberst zweigen wir rechts ab, um dem blau-weiss markierten Weg auf die Simmenfluh zu folgen. Leichte Kraxelei führt uns zum Gipfelkreuz mit Gipfelbuch! Die Rundschau da oben ist umwerfend.

Dann zurück zum ursprünglichen Weg und weiter der Hürteni-Krete entlang. Mal rauf, dann wieder runter bis zum Heitihubel. Auf der Terrasse eines bereits in den Winterschlaf versunkenen Clubhauses geniessen wir bei Sonne den Mittagslunch, mit freier Sicht auf den leicht verschneiten und wolkenumhüllten Niesen.

Irgendwie beginnt der Nachmittag mit einer ungebührlichen Kaltphase: Eisiger Biswind lässt uns an der Weiterführung der Tour aufs Stockhorn zweifeln, insbesondere weil der Gipfel zunehmend in den Wolken verschwindet. Also nehmen wir – wir sind ja auf einer Henätour – einen anderen Weg dem Hang entlang nach Chlusi. Hier ist ein wichtiger Entscheid zu fällen: 600 Meter hinunter nach Erlenbach oder 300 m hoch zur Zwischenstation der Stockhornbahn. In einer halben Stunde haben die 300 Höhenmeter hinauf geschafft.

Der Rest ist Routine: runterfahren, heimfahren. Einzige Kritik der alteingesessenen Teilnehmer: Es war keine richtige Henätour mit Pep. Alles viel zu zahm und keine Zwischenfälle; die Taschenlampe war vergebens im Rucksack! Wir werden eben alle älter!

Heinz Gäggeler

P.P.

3294 Büren
an der Aare

Gönner- und Spenderliste SAC Grenchen

Hauptsponsoren:

Ciments Vigier SA, Péry-Reuchenette
Felca AG, Grenchen

Firmen und Vereine:

BGU Busbetrieb, Grenchen
Chirico Mario, Notar, Grenchen
Estima AG, Zeigerfabrik, Grenchen
Fotra Gastronomie AG, Grenchen
Grütter+Willi AG, Grenchen
H. Häberli AG, Federnfabrikation, Grenchen
Hetzel, Maler + Gipser, Grenchen
Hocke & Würsch GmbH, Malergeschäft,
Grenchen
Horisberger Optik, Grenchen
Huser & Meissgeier, Physiotherapie, Lengnau
Kaufmann Transporte AG, Grenchen
Metzgerei Guex, Grenchen
Miguel Pedro, Malergeschäft, Bettlach und
Lengnau
Mosimann, Architekturbüro, Grenchen
Raiffeisenbank Wandflue

Rest. Au Vieux Grenier, Plagne
Rest. Helvetia, H. Schmid, Grenchen
Rest. Oberes Brüggli, Selzach
Rest. Obergrenchenberg, A. Schmidig
Rest. Stierenberg, Kuhn P.+V.
Rest. Untergrenchenberg
Schilt Elektro AG, Grenchen
Schneider AG, Gartenbau-Architektur,
Grenchen
Schreinerei Schwarz, Grenchen
Ski-Shop Ramser GmbH, Lengnau
Velo Süd, Moll Peter, Grenchen
Werder Elektro AG, Grenchen
Zaugg Peter, Schlosserei, Grenchen

Private:

Heidi und Heinz Gäggeler, Brugg – Hans
Kirchhofer, Grenchen – Theodor Kuhn-
Abrecht, Grenchen – Beat Radelfinger, Matten
– Max und Greti Reist, Schnottwil – Annemarie
Rohrbach, Pieterlen – Bruno Rytz, Romans-
horn – Franz Schilt, Grenchen – Fred Schmid,
Grenchen – Peter von Burg, Bettlach

Spenden für die Herausgabe der Clubnachrichten auf PC 45–2769–4 Schweizerischer Alpen-
club, Sektion Grenchen, 2540 Grenchen.

Impressum:

Redaktion: Beatrice Forster, Chemin du martinet 17, 1007 Lausanne, Telefon 076 428 16 43

Präsident: Martin Schmid, Hauptstrasse 29, 4577 Hessigkofen, Telefon 032 661 19 80

Kassier: Beat Imoberdorf, St. Klemenzstr. 10, 2544 Bettlach, Telefon 032 544 09 17

Adressänderungen: Franziska Helfer, Eschenrain 28, 2540 Grenchen, Telefon 032 652 00 84

Druck und Versand: Aare Druck AG, Büren a. Aare, Telefon 032 352 04 30

Das Abonnement ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen, erscheint zehn Mal jährlich.